



Die Schüler des Holztechnikums Kuchl zeigen die selbst produzierte Wellnessliege im Innenhof der Schule.

### ➤ AUSBILDUNGSSTÄTTE MIT GROSSEM ANGEBOT **Holzberufe für Mädchen interessant**

Den Mädchen einen Einblick in die Technik zu geben und über den Werkstoff Holz zu informieren, das steht auch im Mittelpunkt des „Girls Day“ am 28. März und 25. April am Holztechnikum Kuchl. Wie vielfältig der Werkstoff Holz ist, können interessierte Mädchen aus allen Teilen Österreichs erkunden. Unter anderem stehen am Programm: Holz unter dem Mikroskop untersuchen, ein Werkstück bearbeiten und Radladerfahren. „Wir möchten den Mädchen einen Einblick in die vielfältigen Berufsaussichten in der Holzwirtschaft geben“, erläutert Direktor Hans Blinzer. „Wir freuen uns in Kuchl, dass sich immer mehr Mädchen in die Männerdomäne wagen. Zurzeit besuchen 48 Schülerinnen die HTL und Fachschule. Wer die Ausbildung in HTL oder FS absolviert, hat so gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft. Stolz sind wir in Kuchl auch auf die Tatsache, dass 82% der Schüler, die in der ersten Klasse beginnen, ihre Schullaufbahn auch erfolgreich beenden“, informiert Abteilungsvorstand Josef Essl.

Der Schulneubau vom Holztechnikum Kuchl wurde nun mit dem Salzburger Holzbaupreis in der Kategorie Weiterbau ausge-

### ➤ SCHÜLER BEWEISEN HANDWERKLICHES KÖNNEN

#### **Ski im Eigenbau**

In einem Skibau-Kurs entwickeln die Schüler des Werkschulheims Felbertal in Ebenau bei Salzburg Prototypen, die sich vom Massendesign abheben. „Tadellos, damit lässt es sich bestimmt gut Skifahren. Auch die Kanten sind einwandfrei“, so das Urteil des ehemaligen Weltcup-Skirennfahrers und Slalom-Olympiasiegers Thomas Stangassinger bei einem Lokalausgleich in Ebenau.

Der Skibau-Kurs ist eine der Möglichkeiten bei den Angebotswochenenden im Werkschulheim und wird stark frequentiert. „Als Kern verwenden wir Balsaholz, das gerne auch im Yachtbau zum Einsatz kommt, oder Eschenholz. Beides leicht, stabil und elastisch“, erläutert Franz Einberger, der den Skibaukurs leitet. Die unterschiedlichen Materialien werden unter hohem Druck mit Epoxidharz oder PU-Kleber verpresst. „Bei der Gestal-

tung der Oberflächen sprühen die Schüler nur so vor Ideen. Diese reichen von schönen Holzintarsien über farbenfrohe Kunststoffbeläge bis zu gedruckten Topsheets mit unterschiedlichen Motiven“, schildert Einberger. „Junge Menschen fordern Gestaltungsfreiheit und genau hier kann Handwerk beziehungsweise die Arbeit mit Materialien im Zusammenspiel mit moderner Technik als Gegenpol zur alles umfassenden Digitalisierung punkten. Das fasziniert und spornt die Schüler an, neben dem Lernen eigene Produkte zu kreieren und zu schaffen“, informiert Schuldirektor Mag. Heinz Edenhofner.

Das Werkschulheim Felbertal ist durch die Kombination von AHS-Matura, Berufsausbildung mit Lehre und Meisterprüfung einzigartig in Westösterreich. Dabei werden neben umfangreichem Wissen und handwerklichem Know-how vor allem auch Soft Skills sowie Sport- und Teamgeist vermittelt.

zeichnet. „Die Privatinstitution Holztechnikum Kuchl wird ihrer Vorreiterrolle im Holzbau gerecht, indem sie aufzeigt, was der Werkstoff Holz leistet“, so die Jury vom Salzburger Holzbaupreis. Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 konnte das knapp 10 Mio. € teure Schulgebäude in Betrieb genommen werden (s. Holzdesign 11/2017, S. 8). Das Gebäude verfügt über alle Einrichtungen und Ausstattungen, die für einen modernen Schulbetrieb erforderlich sind.

Neu am Holztechnikum Kuchl ist die Zusatzqualifikation Lehrlingsausbildner. 26 Schüler der Abschlussklassen nahmen heuer mit Erfolg daran teil. Die Ausbildung wurde in Kooperation mit dem WIFI Salzburg angeboten. Jedes Unternehmen, das Lehrlinge ausbildet, muss verpflichtend Mitarbeiter mit dieser Qualifikation beschäftigen.

Am Standort Kuchl bietet man außerdem eine berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehrender Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet werden sollen, an. Diese Werkmeisterausbildung dauert vier Semester und wird in einer Mischform von Präsenz- und Individualphasen umgesetzt. Der nächste Lehrgang beginnt im September 2020.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind noch möglich. Aufnahmevoraussetzungen für das Holztechnikum Kuchl (HTL und Fachschule) sind das Interesse am Werkstoff Holz und ein positiver Abschluss der achten Schulstufe.